

Die Ermittlungen führen in die Nazi-Diktatur

WN 13.05.23

Lesung: Lilo Beil stellt bei Veranstaltung von Stadt seniorenrat und KÖB ihren jüngsten Kriminalroman „Lebende Schatten“ vor

Hemsbach. Wenn die Vergangenheit der Gegenwart die Hand gibt, wird es spannend und manchmal auch kriminell. In ihrem neuen Kriminalroman „Lebende Schatten“ erspart Krimi-Autorin Lilo Beil ihrem inzwischen hochbetagten und verrenteten Ermittler Friedrich Gontard auch beim Babysitten der Enkelkin der keinen Mordfall. Bei ihrer vom Stadt seniorenrat und der Katholischen Öffentlichen Bücherei auf die Beine gestellten Lesung im gut besuchten Multifunktionsraum in der Schloßgasse las Beil Auszüge aus ihrem 14. Gontard-Roman und ging

auf die geschichtlichen Hintergründe eines Kriminalfalls ein, der im beschaulichen pfälzischen Klingenstein geschied.

Dort schlitterte der längst pensionierte Kommissar aus Ludwigshafen hinein in die Aufklärung eines Gewaltverbrechens, das einen längst zu den Akten gelegten Fall wieder heiß werden ließ. Gemeinsam mit dem Kommissar geht der Leser auf eine Ermittlungsreise, die zurück in die Zeit des Nationalsozialismus führt. Den Schrecken des Holocausts knapp entronnen ist eine der Protagonisten des Romans, die nun ältere

englische Dame Emily Parker. Sie war eines von 10 000 jüdischen Kindern, die nach Erlass der Nürnberger Rassegesetze in der Zeit vom November des Jahres 1938 und dem 1. September 1939 per Zug nach Großbritannien gebracht worden war. Der Roman bezieht sich auf die damaligen jüdischen Kindertransporte. Internationale Hilfsorganisationen hatten diese organisiert und brachten 10 000 Kinder jüdischer Familien aus Deutschland und Österreich – unter ihnen auch rund 1000 Kinder aus der Rhein-Neckar-Region – nach England, wo sie von

britischen Familien in Obhut genommen wurden, um sie vor den sich abzeichnenden Gräueln der Nazi-Diktatur zu retten. Viele dieser Kinder sollten ihre Familien niemals wiedersehen.

Gontard und eine junge Kriminalkommissarin machen sich an die Arbeit, bei der es nicht nur einen aktuellen Mordfall aufzuklären galt. Sie stehen auch vor der Aufgabe, den damaligen Verrat an Emilys Schwester aufzuklären, der zu deren Enttarnung und schließlich ihrer Ermordung im Konzentrationslager geführt hatte.

Beil las Auszüge aus dem Roman, ging aber auch auf ihre eigene Spurensuche bei der Recherche ein, die sich an tatsächlichen Schicksalen von Opfern der NS-Diktatur orientierte, die im Kindesalter ihre Familie, ihre Heimat und ihre kulturelle Identität verloren hatten und nur durch die Kindertransporte überlebten. Die Zuhörer nutzten die Gelegenheit zu Fragen an die Autorin, die auf die Hintergründe der Geschichte einging, die sich vielerorts in Deutschland ereigneten und aus Freunden und Nachbarn Vertriebene und Gejagte machten. uf